

Deutscher Holzbau Preis

Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH
Kronenstraße 55 – 58
10117 Berlin

Auskünfte zum Deutschen Holzbaupreis 2027

per E-Mail
info@deutscher-holzbaupreis.de

telefonisch
Funda Altin: 030.203 14-53

Auslobung Deutscher Holzbaupreis 2027

Abgabetermin: 17. Januar 2027

Der Branchenpreis der deutschen Forst- und Holzwirtschaft wird ausgelobt durch **Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Berlin in Zusammenarbeit mit**

- _ Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- _ BauNetz Media GmbH, Berlin
- _ BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., Berlin
- _ Deutsche Messe AG, Hannover
- _ Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V., Ostfildern
- _ Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Berlin
- _ Holzbau Deutschland Leistungspartner, Berlin
- _ Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf
- _ Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Wuppertal
- _ Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V., Berlin

Der **Deutsche Holzbaupreis** zeichnet herausragende Bauwerke und Bauteile aus, die im Holzbau gestalterische und konstruktive Maßstäbe setzen und die überwiegend aus Holz, Holzwerkstoffen und anderen nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Er würdigt die Leistung aller am Bau Beteiligten. Deshalb wird das Bauwerk als Gemeinschaftsleistung ausgezeichnet. Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren und Holzbauunternehmen, die Bauwerke oder Bausysteme planen, bauen, entwickeln und herstellen, sind eingeladen, ihre Projekte einzureichen. Der Deutsche Holzbaupreis wird seit 2003 alle zwei Jahre unter der Marke des Informationsdienst Holz ausgelobt. Bereits im Jahr 1965 wurde der erste Holzbaupreis vom Bund Deutscher Zimmermeister ins Leben gerufen.

Jury

Die Jury bewertet Einreichungen aus den Kategorien Bauen im Bestand, Neubau sowie Komponenten und Konzepte. Sie müssen eine hohe gestalterische Qualität aufweisen und ökologische sowie ressourcenschonende Kriterien erfüllen. Die Bewertung berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus der Bauwerke einschließlich ihrer Energieeffizienz und ihrer Wirtschaftlichkeit im Betrieb und Unterhalt. Die Bauwerke und Bauteile sollen ein wegweisendes Gesamtkonzept für die Zukunft repräsentieren. Die Jury entscheidet über die Vergabe der Auszeichnungen frei, endgültig und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

Besetzung der Jury:

- Zimmermeister Peter Aicher, Holzbau Deutschland, Berlin
- Thorsten Bühl, Holzbau Deutschland Leistungspartner
- Dipl.-Ing. Arch. Sabine Djahanschah, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Prof. Dr. Ing. Dipl. Arch. ETH M Arch (Dist.), BDA Hans H. Drexler, DGJ Architektur GmbH
- Prof. Tobias Götz, Pirmin Jung GmbH, Remagen
- Bernd Gusinde, Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Wuppertal
- Maximilian Habisreutinger, Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Berlin
- MinR Dr. Eckhard Heuer, Unterabteilungsleiter 51 – Wald-, Jagd- und Forstpolitik im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- Dipl.-Ing. Architektin/ M. Eng. Holzbau Tabea Huth, Informationsverein Holz e.V.

- Dipl.-Ing. (FH) Frau Friederike Meyer, (Chefredakteurin BauNetz Wissen) BauNetz Media GmbH, Berlin
- MinR Mathias Oliva y Hausmann, Referatsleiter von BI4 / Kreislauf- und klimagerechtes Bauen, Technik im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
- Ahmed al Samarraie, Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V., Ostfildern
- Meike Sauer, Deutsche Messe AG, Hannover
- Dipl.-Ing. Arch. Christoph Schild, BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., Berlin
- Dipl.-Ing. Arch. Arnim Seidel, Informationsdienst Holz, e.V.

Vorprüfer:

Dipl.-Ing. Arch. (FH) Sonja Fagundes, Hochschule Biberach

Dipl.-Ing. Arch. (FH) Johannes Sessing, Hochschule Biberach

Preisgeld

Der Deutsche Holzbaupreis 2027 ist mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro dotiert. Die Jury entscheidet über die Verteilung des Preisgeldes frei und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

Abgabeschluss

Die Einreichungen für den Deutschen Holzbaupreis 2027 müssen bis Sonntag, den **17. Januar 2027** vorliegen (Datum der Online-Abgabe bzw. für die Kategorie „Komponenten / Konzepte“ Datum des Poststempels).

Teilnahmebedingungen

Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren sowie Holzbauunternehmen können Bauwerke einreichen. Die eingereichten Bauwerke müssen ihren Standort in Deutschland haben. Bei Einreichungen von innovativen Bauprodukten, Bausystemen oder innovativen Planungs- und Baukonzepten können auch Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Betriebe bzw. Unternehmen einreichen. Sie müssen in Deutschland ansässig sein.

Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiter der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit der Einreichung einer Arbeit erklären sich die Teilnehmer mit den Auslobungsbedingungen einverstanden. Pro Teilnehmer können maximal drei Projekte eingereicht werden. Der Fertigstellungszeitraum muss zwischen dem 26. Januar 2025 und dem Abgabetermin **17. Januar 2027** liegen. Der Standort der eingereichten Projekte muss innerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegen.

Einzureichende Unterlagen

Die Einreichung erfolgt ausschließlich online über die Website: www.deutscher-holzbaupreis.de. Bitte laden Sie dazu die geforderten Unterlagen über unser Upload-Formular hoch. Die geforderten Unterlagen müssen bis zum **17. Januar 2027** hochgeladen werden. Eine Anonymisierung der Unterlagen ist nicht erforderlich. Die einzureichenden Formulare können unter www.deutscher-holzbaupreis.de heruntergeladen werden.

• Digitale Projekttafel

Zur umfassenden Darstellung der Projekte ist pro Einreichung **eine** digitale Projekttafel einzureichen. Diese Projekttafel sollte möglichst detaillierte Darstellungen wie einen Lageplan, Entwurfs-, Ausführungs- und Detailzeichnungen sowie verschiedene Abbildungen, beispielsweise Außen- und Innenaufnahmen, enthalten.

Die Tafel ist als **einseitige PDF-Datei im Querformat mit einem Seitenverhältnis von 16:9** einzureichen. Die Darstellung muss für die Projektion über Beamer oder große Bildschirme sowie für die Betrachtung auf gängigen Computern, Tablets und vergleichbaren Geräten geeignet sein (optimiert für Bildschirmwiedergabe 3840 x 2160 px, Farbraum: sRGB). Texte, Zeichnungen, Beschriftungen und Details sind entsprechend gut lesbar anzulegen.

Die Datei ist mit eingebetteten Schriften und in bestmöglicher Bildqualität einzureichen. Die PDF-Datei darf keine Passwortsperre oder sonstige technischen Einschränkungen enthalten. Die maximale Dateigröße beträgt 25 MB.

Sämtliche Abbildungen, Fotografien und sonstigen Inhalte müssen frei von Rechten Dritter sein oder mit den erforderlichen Nutzungsrechten eingereicht werden. Bild- und Quellenangaben sind auf der Projekttafel anzugeben.

- **Teilnehmer- / Urhebererklärung**

(Formular „01_Teilnehmer-Urhebererklärung_DHP27.pdf“ zum Download und Upload nach Unterzeichnung)

Diese enthält die Namen und Anschriften des oder der Einreichenden sowie aller am Bau Beteiligten, wie Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren und des ausführenden Holzbaubetriebs. In der Kategorie „Komponenten/Konzepte“ müssen die am Projekt beteiligten Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Hochschulen oder Unternehmen genannt werden.

- **Vereinbarung zur Übertragung von Nutzungsrechten.**

(Formular „02_Nutzungsrechte_DHP2027.pdf“ zum Download und Upload nach Unterzeichnung).

Damit räumen Sie als Einreichende dem Auslober die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Erstellung der Dokumentation im Zusammenhang mit dem Deutschen Holzbaupreis erforderlichen Nutzungsrechte für die eingereichten Fotos, Texte, Zeichnungen und Arbeiten ein.

- **Projektdaten-Formular**

(Formular „03_Projektdaten-Formular_DHP27“ zum Download und Upload nach Bearbeitung).

Zur Einreichung eines Projekts für den Deutschen Holzbaupreis müssen die im Formular aufgeführten Projektdaten, -zahlen und -fakten wie beispielsweise Nutzungsart, Energie und TGA, Konstruktion usw., angegeben werden. Im Formular ist auch Platz für einen kurzen Erläuterungsbericht vorgesehen. Er sollte die zentralen Entwurfsgedanken, Erläuterungen zur Konstruktion sowie zur Umsetzung des Objektes enthalten.

- **Fotos/Abbildungen**

(ZIP-Archiv zum Upload).

Für die Veröffentlichung werden mindestens 5, maximal 20 hochaufgelöste, veröffentlichungsfähige Fotos im JPG-Format möglichst in RGB mit Nennung der Urheber, Fotografen bzw. Rechteinhabern der Abbildungen (Außenansichten, Innenansichten, Details, Bauphase) und Zeichnungen oder Pläne im PDF-Format (Grundrisse, Schnitte, etc) benötigt. Alle Dateien sind in einem ZIP-Archiv mit max. 30 MB zu komprimieren. Die Fotos müssen so bezeichnet werden, dass eine einwandfreie Zuordnung zum Urheber/Fotografen möglich ist.

Falls Sie weitere Fotos einreichen möchten, legen Sie diese bitte auf einem eigenen Server Ihrer Wahl ab (Dropbox, OneDrive oder ähnliches) und teilen Sie uns den Download-Link im Einreichungsformular mit.

In der Kategorie „Komponenten / Konzepte“ können zusätzlich Werkstoffproben oder Modelle eingereicht werden. Diese sind für den Empfänger kostenfrei bis zum 15. Januar 2027 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu senden: **Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH** Stichwort „Deutscher Holzbaupreis 2025“ z. Hd. Herrn Rolando Laube, Kronenstraße 55 – 58, 10117 Berlin.

Ein Rückversand der eingereichten Modelle, Unterlagen, Datenträger oder Materialien erfolgt nicht. Der Teilnehmer bestätigt mit der Einreichung, dass er mit dieser Regelung einverstanden ist.

Kostenbeitrag

Mit dem Hochladen der Unterlagen wird das Einverständnis abgegeben, dass die Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH im Auftrag von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes berechtigt ist, dem Einreicher eine Rechnung über einen Kostenbeitrag in Höhe von 60 Euro zu stellen. Der Kostenbeitrag wird dazu genutzt, präsentationsfähige Unterlagen (digital und/oder print) zusammenzustellen, die der Jury die Bewertung der eingereichten Objekte ermöglichen.

Preisverleihung

Im Jahr 2027 findet die Preisverleihung am **Donnerstag, den 13. Mai 2027** auf der LIGNA in Hannover statt. Die LIGNA 2027 hat sich in ihrer mehr als 50-jährigen Geschichte zur weltweit wichtigsten internationalen Leitmesse der holzbe- und -verarbeitenden Industrie entwickelt.